

### TYP

Wasserverdünnbares, fettsäuremodifiziertes Alkydharz in wässriger Emulsionsform

### Neutralisationsmittel

2,5 % N,N-Dimethylethanolamin, als Salz gebunden

### LIEFERFORM

40%ig in Wasser (40WA)  
(die Anlösung enthält auch 4 % Methoxypropoxypropanol)

### KENNDATEN

#### Regelmäßig bestimmt:

#### Dynamische Viskosität DIN EN ISO 3219

Dynamische Viskosität	[mPa.s]	100 - 700
22 % Methoxypropoxypropanol (25 1/s; 23 °C)		

#### pH-Wert DIN ISO 976

pH - Wert		7,5 - 9,0
(10 %)		

#### Gehalt an nichtflüchtigen Anteilen DIN EN ISO 3251

Nicht flüchtiger Anteil	[%]	38,5 - 41,5
(1 h; 125 °C; 1 g)		

#### Nicht regelmäßig bestimmt:

#### Farbe/Aussehen VLN 250

Farbe	braun
Aussehen	klar bis opak

#### Dichte von Flüssigkeiten DIN EN ISO 2811-2

Dichte	[g/cm³]	1,07
ca. (20 °C)		

#### Flammpunkt (Pensky-Martens) DIN EN ISO 2719

Flammpunkt	[°C]	> 100
------------	------	-------

### BESONDERE MERKMALE

Sehr gute Pigmentbenetzung.  
Ausgezeichnete Applikationseigenschaften.  
Für Einbrennlacke im Bereich Füller, Einschicht- und Industrie-Decklacke.

### ANWENDUNG

Zur Filmbildung muss Resydrol AM 224w mit wasserverträglichen Aminoharzen kombiniert werden. Empfohlen werden Melaminharze vom Hexamethoxymethylmelamin-Typ. Kombinationen mit reaktiven Melaminharzen weisen eine im Vergleich zu Hexamethoxymethylmelamin-Typen eingeschränkte Lagerfähigkeit auf.

Einbrennbereich: 140 - 180 °C.

Die Lacke sind bei geringen Hilfslösungsmittelanteil (< 5 %) mit den gängigen Spritzverfahren ausgezeichnet applizierbar. Die gehärteten Filme zeichnen sich durch guten Glanz und Fülligkeit aus.

Der Hauptanwendungsbereich liegt in der Herstellung von Automobileinbrennfüllern, die sich durch einwandfreie Verarbeitbarkeit und gute Steinschlagschutzeigenschaften auszeichnen.

### VERARBEITUNG

Resydrol AM 224w benötigt zur Härtung wasserverträgliche Melaminharze. Empfohlen werden Hexamethoxymethylmelaminharze. Günstige Kombinationsverhältnisse liegen im Bereich 90 : 10 bis 75 : 25 (als Harze 100%ig gerechnet).

#### pH-Wert-Einstellung

Eventuell nötige pH-Wert-Korrekturen sollten am besten mit Dimethylethanolamin erfolgen.

#### Pigmentierung

Resydrol AM 224w besitzt ausgezeichnete Pigmentbenetzung und ist mit allen für wasserlösliche Systeme geeigneten Pigmenten und Füllstoffen verarbeitbar. Der Einsatz stark basischer Pigmente sollte vermieden werden, da sie zum Gelieren neigen. Auch bei Einsatz von Titandioxid-Typen ist darauf zu achten, dass nur Sorten ohne Zinkoxiddotierung verwendet werden. Der Einsatz von Aktivpigmenten muss vorher getestet werden.

Zur Dispergierung sind Sand- oder Perlmühlen bestens geeignet. Die Mahlguttemperatur von 50 °C sollte nicht überschritten werden.

Lacke auf Basis von Resydrol AM 224w besitzen bei Einhaltung des empfohlenen pH-Wertes (vorzugsweise im Bereich 8,0 - 8,5) gute Stabilität.

#### Verdünnung

Bevorzugt mit VE-Wasser. Die Mitverwendung von Lösungsmitteln (Glykolether u. a.) ist möglich.

### VERTRÄGLICHKEIT

Resydrol AM 224w ist mit Resydrol AX 246w, Resydrol AX 906w und Resydrol VAX 5227w verträglich, ebenso mit wasserverdünnbaren Melaminharzen. Gute Kombinierbarkeit besteht auch mit anderen fettsäuremodifizierten Alkydharzen oder wässrigen ölfreien Polyestern, nur sollte dies von Fall zu Fall überprüft werden.

### LAGERUNG

Bei Temperaturen bis 25 °C beträgt die Lagerfähigkeit der originalverpackten Ware mindestens 180 Tage.

Wasser enthaltende Kunstharze können bei Temperaturen unter 0 °C gefrieren oder inhomogen werden. Das Produkt erleidet dadurch keinen Schaden, die notwendige Regeneration bedingt aber eine längere Wärmebehandlung bei 40 - 50 °C unter Rühren. Daher sollen solche Produkte zweckmäßigerweise frostfrei gelagert werden. Tiefste Lagertemperatur: - 3 °C

### UNTERSCHIEDSMERKMALE

Resydrol AM 224w ist im Vergleich zu Resydrol AF 502w geringer fettsäuremodifiziert und liefert im Film höhere Elastizität.